

## Schuldenschnitt erforderlich!

Belgien befindet sich im Würgegriff einer zunehmenden Verschuldung, da hilft das verzweifelte Sparen und Rechnen von Elio Di Rupo und seinem neuen Finanzminister überhaupt nicht weiter. Die exponentielle Verschuldungskurve ist dafür schon viel zu steil angestiegen. Oscar Lafontaine (Die Linke) hat deshalb recht, wenn er die Notwendigkeit eines radikalen Schuldenschnitts als einzig mögliche Rettung in der Eurozone vorhersagt.

Die weitgehende Streichung der Staatsschulden ist sogar eine moralische Pflicht! Denn 80% des Geldes welches benutzt wurde um Staatsobligationen zu kaufen wurde von den investierenden Banken „aus dem Nichts“ geschaffen: Also echtes „Betrugsgeld“. Mit der ersatzlosen Streichung dieser 80% würde somit Niemand enteignet. Die restlichen 20% wurden von privaten Anlegern investiert: Die große Mehrheit von ihnen hat, wohl wissend dabei alles verlieren zu können, auf hohe Renditen spekuliert. Es ist ungeheuerlich, wenn jetzt mit dem ESM den „Geldsystembetrüger“ und den Spekulanten mit Hunderten MRD Steuergeld die Verluste erstattet werden. Die vielen Politiker die sich an diesen Machenschaften beteiligen sind für mich Staatsfeinde, welche ins Gefängnis gehören. Island hat in 2010 gezeigt, wie man diese Verbrecher behandeln muss: Die verantwortlichen Banker sind ins Gefängnis gewandert und die korrupte Regierung musste abdanken. Von den aktuell 361 MRD an belgischer Staatsschuld müssten somit, mindestens, 288 MRD ersatzlos gestrichen werden!

Der ostbelgische Historiker David Engels hat am 05.03 im GE eine düstere Zukunft für Europa gezeichnet: Leider hat er den zu Grunde liegenden Geldsystemfehler nicht berücksichtigt. Auch die römische Republik ist an der exponentiellen Staatsverschuldung und dem daraus folgenden wirtschaftlichen Niedergang gescheitert. Siehe dazu Günter Hanich „Der Weg in den Dritten Weltkrieg“ (2006) und Gustav Ruhland „System der politischen Ökonomie“ (.vergessene-buecher.de). Nur wer den Systemfehler berücksichtigt kann auch, so wie Wilhelm Hankel, die rettende Maßnahme finden: Prof. Hankel schlägt vor, neben dem Euro, in allen Euroländern wieder die nationalen Währungen hoheitlich einzuführen.

Joseph Meyer, Klosterstrasse, St.Vith